

Schulrat Franz Wastler gestorben.
 Gestern, 30. Jänner, starb in Linz Schulrat i. R. Franz Wastler. Er war ein bekannter Schulmann und über die Grenzen des Landes hinaus ein geachteter Botaniker. Zu Heiligenberg bei Waizengkirchen in Oberösterreich am 9. Oktober 1837 geboren, studierte er an den Gymnasien zu Salzburg und Wien und auch an der dortigen Oberrealschule und nachher an der Universität und Technischen Hochschule in Wien. Mit Beginn des Schuljahres 1863 kam er als Supplent an die Realschule in Linz; 1866 erhielt er eine Lehrstelle an der Staatsrealschule in Laibach, um im Jahre 1874 von dort wieder an die Oberrealschule in Linz zurückzukehren, wo er bis zu seinem Uebertritt in den Ruhestand im Juli 1901 als Professor für Naturgeschichte und Mathematik eine pädagogisch außerordentlich ersprießliche Tätigkeit entfaltete. Im April 1896 wurde er mit dem Titel eines Schulrates ausgezeichnet. Große Verdienste hat sich aber Wastler auch um die botanischen Sammlungen des oberösterreichischen Landesmuseums in Linz (früher Museum Francisco Carolinum) erworben, wo er durch volle 28 Jahre (1898—1926) wissenschaftlich tätig war. Er ordnete die damals schon ungeheuren Bestände der Herbarien, die er durch seinen nimmermüden Fleiß auch über die Kriegsjahre, trotz des damaligen Mangels an Konservierungsmitteln, gerettet hat. Ihm verdankt zum Großteil das Museum die Erwerbung eines Exemplares der „Flora exsiccata austro-hungarica“, eines gewaltigen Herbariums, dessen Anlage zu einem der wichtigsten wissenschaftlichen Werke der alten österreichisch-ungarischen Monarchie zählt. Wegen seiner vielfachen Verdienste um das Museum, die hier alle nicht näher angeführt werden können, wurde er vom Musealverein im April 1921 zum Ehrenmitglied ernannt. Diesem Institut, dem er durch 26 Jahre als Verwaltungsrat angehörte, hat er besonders während der ersten Jahre seiner Pension jede freie Zeit voll und ganz gewidmet. Durch lange Jahre wirkte er auch als vom k. k. Ministerium bestellter Sachverständiger für Gartenbauanlagen. Auch dem Verein für Naturkunde lieh er seine Kräfte und war vom Jahre 1881 bis 1892 Leiter des Botanischen Gartens in Linz. An wissenschaftlichen Arbeiten, die wir dem Verstorbenen verdanken, sind besonders pflanzenphysiologische Abhandlungen („Ueber die Bewegung der Säfte in den Pflanzen“) und floristisch-analytische über das Vegetationsgebiet um Linz hervorzuheben. Mit dem wegen seiner Herzensgüte allgemein geschätzten und beliebten Menschen starb nicht nur der älteste Linzer, sondern auch ein verdienter Schulmann. Da Wastler bereits im 99. Lebensjahre stand, sind ihm viele seiner Schüler im Tode vorausgegangen, aber alle ihm Ueberlebenden, die ihn näher kennen lernten oder ihm als Lehrer die Vermittlung naturwissenschaftlicher Kenntnisse verdanken, werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und sich seiner stets mit Freude erinnern.

Dr. Th. R.